

Mahé, „in reissenden Gebirgsbächen unterhalb grosser Steine, selten.“ „Zwei „Paar Fühler, auf dem kleinen die Augen, das andere Paar fadenförmig, grau. Kein „Deckel. Fusssohle grau, oben schwarzgrau mit gelbem Pigment.“ (Unter dem ersten Fühlerpaar sind die kurzen Augenstiele gemeint. Der rudimentäre Deckel ist in die Masse des Fusses eingesenkt.)

Zwei Exemplare, das grösste 32 mm lang (eigentlich im grossen Durchmesser, verglichen mit anderen Schneckenschalen), 22 breit (Mündungshöhe), 10 $\frac{1}{2}$  hoch (kleiner Durchmesser), Scheidewand (Columellarrand) 5 breit, trüb pomeranzengelb, an den Seiten grauschwarz, Wirbel noch 5 mm weiter nach hinten von ihr sich erstreckend, an der Unterseite stark abgerieben. Bei dem kleineren nicht nur die Unterseite des Wirbels, sondern auch ein grosses Stück der Scheidewand abgerieben und erodirt.

Auch von Mauritius, Reunion (Bourbon) und Rodriguez bekannt.

## A n h a n g.

Hier möge noch eine neue Art von *Buliminus* beschrieben werden, welche das Museum für Naturkunde in Berlin ebenfalls Dr. Brauer verdankt:

### *Buliminus (Rhachis) Aldabrae* n.

Taf. 2 Fig. 15, 16.

Schale länglich, abgerundet konisch, mit engem Nabelritz, ziemlich dickschalig, schwach gestreift, glänzend, oben blass fleischfarbig, unten schwarzbraun; 7 nur schwach gewölbte, regelmässig zunehmende Windungen, die 3—4 oberen schwärzlich, die folgende trüb bläulich, die 2—3 letzten mit einer mehr oder weniger breiten blass fleischfarbigen Nahtbinde und zwei schmalen oder einem breiten schwarzbraunen Bande oberhalb des grössten Umfanges; letzte Windung in der Mitte schwach kantig, nach unten allmählig verschmälert, und hier einfarbig schwarzbraun. Mündung schmal birnförmig, nur wenig schief stehend; Aussenrand einfach, schwach bogenförmig, innen dunkelbraun gesäumt, Unterrand abgerundet, Collumellarrand verdickt, spiral gedreht, dunkelbraun. Länge 20, grosser Durchmesser 9, kleiner 8 mm; Mündung 10 lang, einschliesslich des Columellarrandes 7 $\frac{1}{2}$ , ohne diesen 5 mm.

Insel Aldabra, nördl. v. Madagaskar u. den Komoren, auf der Nordseite der Insel, Wilson legit Nov. 1895, von Dr. Brauer mitgetheilt.

Nächstverwandt mit zwei Arten der benachbarten Inselgruppe der Komoren, nämlich *B. venustus* Morelet, Journ. de Conch. IX 1861 p. 46 und XXV 1877 pl. 12 Fig. 8, Pfeiffer, Mon. Helic. VI p. 62 von der Insel Mayotte, ähnlich geformt, aber schlanker, hellgelb einfarbig oder mit einem schmalen Spiralband, 21 mm lang, 9 breit, Mündung 8 mm lang und 4 breit, und

*B. Bewsheri* Morelet, Journ. de Conch. XXV 1877 p. 330 pl. 12 Fig. 4 von der Insel Anjoana (Johanna) und eine Varietät, Journ. de Conch. XXXIII 1885 pl. 14 Fig. 13 von Gross-Komoro, ähnlich bunt und dunkel gefärbt, aber merklich mehr conisch und breiter im Verhältniss zur Höhe.